

Bürgergeld 2025: Wichtige Auszahlungstermine und neue Regelsätze!

Erfahren Sie alles über die Bürgergeldzahlungen 2025: Regelungen, Auszahlungstermine und die Auswirkungen der Reform auf Betroffene.



Deutschland - Am 23. April 2025 ist das Bürgergeld, das seit dem 1. Januar 2023 Hartz IV ersetzt, nach wie vor ein zentrales Thema der sozialen Sicherheit in Deutschland. Diese Reform gilt als die größte seit 20 Jahren und hat das Ziel, die Lebenssituation von Menschen in wirtschaftlicher Not durch höhere Regelsätze und bessere Unterstützungsmöglichkeiten zu verbessern. Insbesondere Alleinstehende profitieren von einem Anstieg des Regelsatzes auf 563 Euro, was einer Erhöhung um 60 Euro im Vergleich zu den zuvor gezahlten 502 Euro entspricht.

Insgesamt wurden die Regelsätze für verschiedene Bedarfsstufen neu festgelegt. Für volljährige Partner in Bedarfsgemeinschaften beträgt der Satz 506 Euro, während 18- bis 24-jährige Kinder 451 Euro erhalten. Für jüngere Kinder gelten folgende Sätze: 471 Euro für 14- bis 17-jährige, 390 Euro für 6- bis 13-jährige und 357 Euro für Kinder bis 5 Jahre. Diese Regelsätze dienen der Deckung elementarer Lebenshaltungskosten wie Lebensmittel, Bekleidung und Mobilität.

Wichtige Auszahlungstermine

Die Auszahlungstermine für das Bürgergeld im Jahr 2025 sind klar definiert. So erfolgt die Auszahlung im April 2025 am 31. März 2025. Weitere Termine für die kommenden Monate sind der 30. April 2025 für den Monat Mai sowie der 30. Juni 2025 für Juli. Diese regelmäßigen Auszahlungen sind entscheidend für die finanzielle Planung der Leistungsberechtigten. Zusätzlich wird Mehrbedarf in der Regel am nächsten Auszahlungstermin zusammen mit dem Regelsatz überwiesen.

Leistungsempfänger, die Probleme mit ausbleibenden Zahlungen haben, sollten sich unverzüglich mit ihrem zuständigen Jobcenter in Verbindung setzen. Für den Erhalt des Bürgergeldes besteht zudem die Möglichkeit, über ein Konto eines Bekannten oder per Scheck zu bekommen. Allerdings werden die Kosten für Barabhebungen vom Regelsatz abgezogen.

Soziale Sicherheit als Menschenrecht

Die Einführung und das fortwährende Bestehen des Bürgergeldes stehen im Kontext eines weltweiten Verständnisses von sozialer Sicherheit als einem grundlegenden Menschenrecht. Wie das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung betont, sind soziale Sicherheitssysteme darauf ausgelegt, Menschen vor Armut und Lebensrisiken zu schützen.

Diese Systeme, zu denen auch das Bürgergeld zählt, sind nachweislich erfolgreich im Kampf gegen Armut und Hunger. Stabile soziale Sicherungssysteme tragen dazu bei, die Anfälligkeit von Gesellschaften für gewalttätige Konflikte zu reduzieren und fördern widerstandsfähige Gemeinschaften, die Krisen besser überstehen können. Soziale Sicherheit ist nicht nur in nationalen Kontexten von Bedeutung, sondern hat auch internationale Relevanz, wie in zahlreichen Vereinbarungen und der Agenda 2030 festgelegt wurde.

Insgesamt zeigt sich, dass das Bürgergeld als Teil der sozialen Sicherung in Deutschland einen wichtigen Schritt darstellt, um Menschen in schwierigen Lebenslagen Unterstützung zu bieten und ihnen eine Perspektive für die Zukunft zu eröffnen. Der Ausbau von Weiterbildungsmöglichkeiten und die Verbesserung der Hinzuverdienstmöglichkeiten sind weitere Aspekte dieser tiefgreifenden Reform.

Weitere Informationen zu sozialer Sicherheit und den Maßnahmen der Bundesregierung finden sich in diesem **Artikel von derwesten.de** sowie in den Ausführungen des **Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**.

Details	
Ort	Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.derwesten.de• www.bmz.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de